

Die Tradition lebt weiter

Mit der KAB St. Sturmius in Südtirol

Fulda / St. Jakob im Ahrntal Auch im Jahre 2015 machten sich wieder 26 Wanderfreunde und Wanderfreundinnen aus dem Fuldaer Land auf ins Ahrntal. Manch einer mit gemischten Gefühlen, denn die Wetterprognosen waren nicht besonders viel versprechend.

Nach der „Einlauftour“ zur Bizathütte und dem Besuch der Kasseler Hütte oberhalb von Rein, stand der erste Höhepunkt auf dem Programm: Die Besteigung des Piz Boe (3152 m) von Corvara aus. Sieben Bergsteiger und eine Bergsteigerin führen zunächst mit der Seilbahn und im Anschluss mit einem Sessellift zur Franz-Kostner-Hütte. Hier begann der Aufstieg auf dem Lichtenfelser Steig zu einem der wenigen Dreitausender, auf dessen Gipfel sich eine Hütte befindet.

Zunächst musste ein leichter Klettersteig durchstiegen werden ehe nach mehreren steilen Anstiegen mit Kletterstellen der luftige Gipfelgrat erreicht wurde. Nach einer kurzen Rast bei der Capanna Fassa Hütte ging es dann auf dem Normalweg wieder zurück. Nach fünfeinhalb Stunden Gehzeit schwebten wir wieder mit der Seilbahn ins Tal und dankten unserem Herrgott für diese tolle Gipfeltour in der wunderschönen Bergwelt der Dolomiten.



Es folgte der zweite Höhepunkt der Fahrt mit dem Besuch des Freilichtmuseums auf dem Monte Piana und der Wanderung auf dem historischen Rundweg zu den Kriegsschauplätzen von 1915 bis 1918.

Der Monte Piana sowie der als Monte Piano bezeichnete Nord-Ost Gipfel stellen eines der attraktivsten Wanderziele der Dolomiten dar. Dank seiner besonderen Form und der zentralen Lage bietet sich vom Gipfel ein überwältigender 360 Grad Rundumblick auf die schönsten Berge von Auronzo di Cadore und Cortina d'Ampezzo.

Der Monte Piana ist auch ein geschichtsträchtiger Gedenkort der tragischen Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts. Eine der schlimmsten Kriegsfrenten des 1. Weltkrieges hatte hier ihren Schauplatz. Über 14000 Soldaten mussten auf diesem Hochplateau ihr Leben lassen. Das sich auf dem Monte Piana befindende Freilichtmuseum des 1. Weltkrieges stellt ein lohnendes Ausflugsziel dar. Es ist ein wichtiges Zeugnis der hier stattgefundenen Gefechte und besteht aus zahlreichen Lauf- und Schützengräben, Galerien, Truppenstützpunkten und anderer geschichtsträchtiger Fundstücke.

Per Jeep Shuttle wurden wir zur Bossi Hütte transportiert. Hier begann unsere Wanderung am Rande der Piana-Hochfläche. Mehrere mit Drahtseilen gesicherte Schluchten querend, stiegen wir aufwärts zum Holzkreuz am westlichen Plateaurand. Unterwegs konnten wir zahlreiche Highliner beobachten, die barfuß auf Seilen über die Schluchten balancierten oder die in großen Tüchern, die an dem Seil befestigt waren wie in einer Hängematte schwebend über dem Abgrund relaxten. Jedes Jahr



treffen sich hier junge Leute aus aller Herren Länder um ihrem Extremsport Highlining zu frönen. Durch Zufall konnten wir diese waghalsige Sportart bewundern. Weiter ging es hinauf zum Südgipfel (2324 m) und wieder hinab zur Forc. dei Castrati, auf die Nordseite zum Kaiserjägerstollen und zum Toblacher Kreuz (2305 m) des Nordgipfels. Über den Pionierweg wanderten wir zurück zur Hütte und mit dem Jeep fuhren wir zurück zu den

Sprintern.

Den Abschluss der Wanderwoche bildete die Auffahrt zum Speikboden und die Wanderung auf einem Teilstück des Kellerbauerweges, einem der schönsten Höhenwege im Ahrntal.

Die Wetterprognosen erfüllten sich übrigens Gott sei Dank nicht. Die Sonne lachte jeden Tag vom Himmel, es war zwar kühl, aber der Regenschirm konnte im Rucksack bleiben. In unserer neuen Unterkunft, dem Hotel Talblick fühlten wir uns gleich zuhause nicht zuletzt aufgrund der Gastfreundschaft von Gerlinde, Eduard und ihrem Team. Die Stimmung und der Zusammenhalt in der Gruppe waren super. Die Bergwelt des Ahrntales und der Dolomiten, die Freundlichkeit der Südtiroler, die sprichwörtlich gute Küche und natürlich der Wein begeisterten wieder alle.

Auch im Jahre 2016 wird die KAB St. Sturmius Fulda in der Zeit vom 4. – 11. September eine Wanderfahrt nach Südtirol anbieten. Die ersten Interessenten haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Die Teilnehmerzahl ist auf 27 begrenzt. Informationen und Anmeldungen sind bei G. Schleicher (Tel.: 0661 41890) bis Mitte Dezember möglich.